

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...

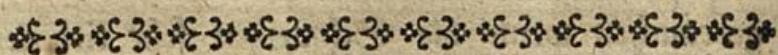
mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

Brookes, Richard

Berlin, 1770

Verschiedene Salben.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9007



Verschiedene Salben.



E. *Unguentum egyptiacum.*

Die egyptische Salbe.

Man nehme von dem besten pulverisirten Grünspahn 5 Unzen; 14 Unzen Honig; und 7 Unzen Weineßig; lasse alles über ein gelindes Feuer so lange kochen, bis es die Consistenz einer Salbe angenommen.

L. *Unguentum simplex.*

Pomade.

Man nehme 2 Pfund Schweineschmalz; und 3 Unzen Rosenwasser. Reibe das Schmalz mit dem Rosenwasser so lange untereinander, bis sie sich gut miteinander vereinigt haben. Hierauf schmelze man das Schmalz bey einem gelinden Feuer, und lasse es eine Zeit über stehen, damit sich das Wasser davon absondern kann. Hernach gieße man das Schmalz ab, und lasse das Wasser zurücke. Endlich rühre man das Schmalz, während daß es kalt werden will, beständig, und klopfe es so lange bis man eine leichte und weiße Masse bekommt. Zuletzt setze man so viel Ciemonien-Essenz hinzu als erfordert wird, wenn sie einen guten Geruch bekommen soll.

E.

E. *Unguentum rosaceum vulgo Pomatum.*

Rosen-Salbe oder Pomade.

Man nehme eine beliebige Quantität Schweine-Speck und schneide ihn in kleine Scheiben; und werfe ihn hernach in ein glazirtes erdenes Gefäß. Gieße hierauf Brunnenwasser darüber, bis es einige Finger hoch über den Speck zu stehen kommt. Lasse alles zusammen 10 Tage über stehen und digeriren, und gieße alle Tage das Wasser ab und wieder frisches drauf. Hierauf lasse man den Speck bey einem gelinden Feuer schmelzen, und gieße eine hinlängliche Quantität Rosenwasser drauf. Endlich klopfe man alles gut untereinander, und gieße hernach das Wasser wieder ab. Zuletzt setze man noch einige Tropfen Rhodiseröl hinzu.

L. *Unguentum album.*

Die weiße Salbe.

Man nehme 1 Pint Olivenöl; 4 Unzen weißes Wachs; 3 Unzen Sperma ceti; lasse alles zusammen bey einem gelinden Feuer schmelzen, und rühre es fleißig so lange um bis alles kalt geworden.

L. *Unguentum album camphoratum.*

Die weiße camphorirte Salbe

Diese wird gemacht indem man zu der vorigen

gen Salbe $1\frac{1}{2}$ Drachma Campher hinzusetzt, welchen man vorher mit einigen Tropfen Mandelöl vermischt hat, und alles gut untereinander reibt.

E. Unguentum album..

Die weiße Salbe.

Man nehme 3 Pint Del von unreifen Oliven; und Bleyweiß 1 Pfund; 9 Unzen weißes Wachs; vermische es und bereite daraus eine Salbe nach den gehörigen Regeln.

E. Unguentum album camphoratum.

Die weiße Salbe mit Campher.

Diese bekommt man, wenn man in dem Augenblick da man die vorige Salbe vom Feuer nimmt, 1 Unze Campher mit einigen Tropfen Mandelöl vermischt und alles gut untereinander klopset.

E. Unguentum antipforicum.

Eine Salbe wider die Krätze.

Man nehme die Wurzeln von der Enula campana und von Oxylapatho, von jeden 3 Unzen; schneide dieselbe klein und zerstoße sie. Hierauf lasse man sie in 3 Pint Wasser und 1 Pint Weinessig, welches man miteinander vermischt hat, so lange kochen, bis die Hälfte davon eingekocht ist. Die übrige Hälfte seihe man

man durch und drücke sie aus, und setze hernach 10 Unzen frische Wasserkressen-Blätter, die man zerquetschet, hinzu; und 4 Pfund Schweineschmalz; lasse hierauf alles zusammen noch einmal so lange kochen, bis alle Feuchtigkeiten evaporirt sind. Hierauf drücke man die Salbe aus, und lasse darauf 4 Unzen gelbes Wachs darinnen zergehen, und eine eben so große Quantität Lorbeeröl. Endlich vermische man alles gut miteinander.

Man kann auch etwas Schwefel zu dieser Salbe hinzu setzen wenn es die Umstände erfordern.

E. *Unguentum antipsoricum cum mercurio.*

Eine Salbe wider die Krätze mit Mercurio.

Man muß 4 Unzen Quecksilber, welche man mit einer hinlänglichen Quantität venetianischen Terpentins gedämpft hat, zu der vorhergehenden Salbe hinzusetzen; und alles zusammen nach den gehörigen Regeln so lange vermischen bis man eine Salbe bekommt.

L. *Unguentum ex althæa.*

Eine Salbe von der Althæa.

Man nehme 3 Pfund von dem Oleo mucilaginum; 1 Pfund gelbes Bienenwachs; $\frac{1}{2}$ Pfund gelbes Harz; 2 Unzen gemeinen Terpentins;
 Aaa 4

pentin; lasse das Wachs und das Harz mit dem Oele zusammen schmelzen, und nachdem man alles vom Feuer weggenommen so setze man den Terpentin hinzu. Während daß die Mixture noch heiß ist, seihe man dieselbe durch.

E. *Unguentum de althæa.*

Eine Salbe von der Althæe.

Man nehme 2 Pfund von dem Oleo mucilaginum; $\frac{1}{2}$ Pfund gelbes Bienenwachs; 3 Unzen weißes Harz; und $\frac{1}{2}$ Unze venetianischen Terpentin; vermische dieses alles und mache daraus eine Salbe.

E. *Unguentum seu linimentum arcei.*

Arceus: Salbe.

Man nehme 1 Pfund Schweinschmalz, und 2 Pfund; Ziegen Talg; $1\frac{1}{2}$ Pfund venetianischen Terpentin und eben so viel Gummi elemi; lasse alles untereinander schmelzen; seihe hernach die Mixture durch und mache daraus eine Salbe.

L. *Unguentum e Gummi Elemi.*

Eine Salbe von Gummi Elemi.

Man nehme frisches gereinigtes Schaafstalg 2 Pfund. Gummi Elemi 1 Pfund; und 10 Unzen gemeinen Terpentin; lasse das Gummi mit dem Talg untereinander schmelzen, nehme alsdenn die
Mixture

Mixtur vom Feuer weg, und setze gleich drauf den
Terpentin hinzu. Hierauf seihe man die Mixtur
durch, weil sie noch flüßig ist.

L. *Unguentum basilicum flavum.*

Gelbes Basilicum.

Man nehme 1 Pfund Olivenöl; gelbes Bie-
nenwachs, gelbes Harz, und Picem burgundicam,
von jedem 1 Pfund; und dazu 3 Unzen gemei-
nen Terpentin. Lasse hierauf das Wachs, das
Harz und den Pech mit dem Oele über ein gelin-
des Feuer schmelzen; und nachdem man die
Mixtur vom Feuer weggenommen, setze man
den Terpentin hinzu, und seihe die Mixtur durch
weil sie noch heiß ist.

E. *Unguentum basilicum.*

Basilicum.

Man nehme gelbes Bienenwachs, Ziegen-
talg, weißes Harz, Pech, venetianischen Terpen-
tin, von jedem $\frac{1}{2}$ Pfund, $2\frac{1}{2}$ Pint Olivenöl, lasse
die andern Ingredienzen in dem Oele schmelzen,
und rühre sie gut untereinander; hernach seihe man
die Salbe ab.

L. *Unguentum basilicum nigrum seu
tetrapharmacum.*

Schwarzes Basilicum.

Man nehme 1 Pint Olivenöl, gelbes Wachs,
N a a 5 gelbes

gelbes Harz und gemeinen Pech, von jeden 9 Unzen; lasse alles untereinander schmelzen, und indem die Mixtur noch heiß ist, seihe man sie durch.

L. *Unguentum basilicum viride.*

Grünes Basilicum.

Man nehme 8 Unzen gelbes Basilicum, 3 Unzen Olivenöl, 1 Unze präparirten Grünspahn; mische diese Stücke untereinander und mache eine Salbe daraus.

L. *Unguentum cæruleum fortius.*

Die starke blaue Salbe.

Man nehme 2 Pfund gereinigtes Schweinschmalz, 1 Pfund Quecksilber, 1 Unze Balsamum sulphuris simplicem; das Quecksilber reibe man mit den Balsam so lange untereinander, bis das Quecksilber nicht mehr zu sehen ist, hernach setze man nach und nach das Schmalz hinzu, das man vorhero heiß gemacht, und mische alles sorgfältig untereinander.

L. *Unguentum cæruleum mitius.*

Die gelinde blaue Salbe.

Man nehme 4 Pfund Schweinschmalz; 1 Pfund Quecksilber; 1 Unze gemeinen Terpentin; mische das Quecksilber und den Terpentin in einen Mörser so lange untereinander, bis das Quecksilber

ber

ber gar nicht mehr zu sehen ist; hernach setze man das Schmalz, nachdem man es vorher warm gemacht, nach und nach hinzu und mische alles sorgfältig untereinander.

L. *Unguentum mercuriale*

Die Mercurial-Salbe.

Man nehme 2 Unzen Schweineschmalz; $\frac{1}{2}$ Unze Quecksilber, mische beides in einen Mörser so lange untereinander bis das Quecksilber gar nicht mehr zu sehen ist.

Man nimmt auch zu dieser Salbe zuweilen, zwey bis drey mal so viel Quecksilber.

H. *Unguentum mercuriale.*

Die Mercurial-Salbe.

Man nehme 2 Unzen Quecksilber, präparirtes Schweineschmalz 1 Unze, 1 Unze Talg, und mische alles gut untereinander.

E. *Unguentum e lapide calaminari.*

Eine Salbe von Galmenstein.

Man nehme 18 Unzen gelbes Wachs; lasse es in einen Quart Olivenöl zergehen; und hernach streue man nach und nach $10\frac{1}{2}$ Unze vom Lapide calaminari drauf; vermische alles gut miteinander, und rühre in dieser Absicht die Salbe beständig so lange um, bis sie kalt geworden.

E.

E. *Unguentum citrinum.*

Gelbe Salbe.

Man nehme 1 Unze Quecksilber, 2 Unzen Spiritum nitri, lasse dieses zusammen in der Wärme des Sandes so lange digeriren, bis die Solution geschehen ist. Während das es noch heiß ist, setze man 1 Pfund geschmolzenes Schweineschmalz hinzu, und wenn es beynabe coagulirt aufs neue, mische alles gut untereinander, indem man es in einen marmornen Mörser stark reibet, und verfertige auf diese Art daraus eine Salbe.

E. *Unguentum desiccativum rubrum.*

Eine rothe Salbe zum trocknen.

Man nehme $1\frac{1}{2}$ Pint Olivenöl, weißes Wachs $\frac{1}{2}$ Pfund; lasse beydes untereinander schmelzen, und nachdem man es vom Feuer abgenommen, so streue man nach und nach darauf 6 Unzen vom Lapide Calaminari, lithargirium Auri und Bolus Armena, von jedem 4 Unzen; 2 Drachma Campfer, welchen man mit Mandelöl vorhero gut untereinander gerieben und dadurch vermischt hat. Dieses zusammen reibe man stark untereinander und verfertige auf diese Art eine Salbe.

E. *Unguentum diapompholygos.*

Bley-Salbe.

Man nehme 20 Unzen Del von unreifen Oliven,

Oliven, 8 Unzen Succum baccarum paridis; lasse alles zusammen über ein gelindes Feuer so lange kochen, bis der Saft exhalirt ist; Wenn alles bald eingekocht hat, so lasse man 5 Unzen weißes Wachs in dem Del schmelzen. Hierauf nehme man die Mixtur vom Feuer ab, und während daß sie noch heiß ist, setze man dazu folgende Stücke welche man pulverisirt hat: 4 Unzen Bleyweiß; 2 Unzen Plumbum ustum; 2 Unzen Pompholix; 1 Unze Libanum vermische alles und mache daraus eine Salbe.

Pompholix ist eine Art von Rauch welcher weiß ist, und sich in den obersten Theilen des Ofens ansetzet, wenn das Kupfer, oder Messing geschmolzen wird. Es ist mit der Tutia von einerley Natur, und hat auch eben die Virtutes; wobey man weiter nachsehen kann.

H. *Unguentum emolliens.*

Eine Salbe zum erweichen.

Man nehme 4 Pfund Datteln; $\frac{1}{2}$ Pfund gelbes Wachs, 1 Quart Leinöl; und mische es denn gehörig untereinander.

L. *Unguentum e mercurio præcipitato.*

Eine Salbe mit præcipitirten Mercurio.

Man nehme $1\frac{1}{2}$ Unze Pomade, 2 Drachma præcipitirten Schwefel; 2 Scrupel Mercurium præcipitatum album; mische alles gut
unter.

untereinander, und feuchte es hernach mit Weinsteinlauge an, um es zu der Consistenz einer Salbe zu bringen.

E. Unguentum epispasticum.

Eine blasenziehende Salbe.

Man nehme 3 Unzen Schweinschmalz, 3 Unzen venetianischen Terpentin; 1 Unze gelbes Wachs, und 3 Drachma spanische Fliegen; so bald das Wachs und das Schmalz flüßig geworden, setze man die Fliegen hinzu, nachdem man sie vorher gut pulverisirt hat, und hernach den Terpentin, vermische alles und mache daraus eine Salbe.

L. Unguentum ad Vesicatoria.

Eine blasenziehende Salbe

Man nehme Schweinschmalz und Emplastrum epispasticum, von jeden gleich viel am Gewicht; lasse alles zusammen über ein gelindes Feuer schmelzen, und rühre es gut so lange um, bis alles kalt geworden.

L. Unguentum nervinum.

Eine Nerven-Salbe.

Man nehme Stabwurzblätter, Majoranblätter oder Origani fol. Münzblätter, Pulegii fol. Rauvenblätter, und Rosmarienblätter von jeden 6 Unzen. Wenn die Kräuter frisch sind
und

und zerquetschet worden, so lasse man sie in 5 Pfund Rinderfuß Del, und 3 Pfund Rindertalg so lange kochen, bis die Feuchtigkeiten gänzlich evaporirt sind; hierauf seihe man die Mixture durch und presse sie hernach aus, und setze dazu 1 Pfund Lorbeeröl; vermische alles und mache eine Salbe.

H. *Unguentum nervinum.*

Eine Nerven-Salbe.

Man nehme 3 Pfund Lorbeeröl; 2 Pfund Talg, und 2 Unzen destillirtes Bernsteinöl; und vermische dieses nach den gehörigen Regeln.

E. *Unguentum nutritum.*

Kühl Salbe.

Man nehme $\frac{1}{2}$ Pfund Lithargyrium Auri, und eben so viel Weinessig; $1\frac{1}{2}$ Pint Del von unreifen Oliven; reibe dieses zusammen in einem Mörser, und setze dann und wann ein wenig Del, und zuweilen etwas Weinessig hinzu; bis der Weinessig nicht mehr zu sehen ist und die Salbe ganz weiß wird.

L. *Unguentum tripharmacum.*

Eine Salbe von drey Ingredienzien.

Man nehme von dem gemeinen Pflaster 4 Unzen; 2 Unzen Olivenöl; und 1 Unze Weinessig. Diese Stücke lasse man zusammen über ein
gelin

gelindes Feuer kochen und rühre die Mixtur fleißig bis alles die Consistenz einer Salbe angenommen hat.

E. Unguentum Ophthalmicum.

Eine Augen-Salbe.

Man nehme $1\frac{1}{2}$ Unze von der Salbe von der Tutia; $\frac{1}{2}$ Unze Bleyfalbe; $\frac{1}{2}$ Drachma Campfer; vermische alles und mache daraus eine Salbe. Man kan auch zwey bis drey mal so viel Campfer nehmen.

L. Unguentum e pice.

Theer-Salbe.

Man nehme Theer und geschmolznes Schaaf-Falg; von jeden gleich viel am Gewicht; schmelze alles zusammen, und seihe es durch weil es noch heiß ist.

H. Unguentum piceum.

Theer-Salbe.

Man nehme gleiche Theile Theer und Falg; lasse beydes zusammen schmelzen und rühre es fleißig um.

E. Unguentum populeon.

Eine Salbe von Pappel-Knospen.

Man nehme 1 Pfund frische zerquetschte Knospen

pen von schwarzen Pappeln; 4 Pfund frisches Schweineschmalz; mische dieses untereinander, und lasse es so lange stehen bis zu der Zeit da man folgende Kräuter pflücken kann; nemlich Schierlingblätter, die Blätter von Hyosciamo nigro; pap. hort. fol; Nachtschattenblätter und alsdenn nehme man von jeden 6 Unzen. Zerquetsche die Blätter, und setze sie hernach zu den Knospen und Schmalz hinzu. Lasse sie nachgehends an einem gelinden Feuer so lange kochen, bis die Feuchtigkeiten ausgedünstet sind. Nachdem dieses geschehen, so presse man mit aller Gewalt die Salbe aus, und lasse hernach darinnen 4 Unzen weißes Wachs schmelzen.

E. *Unguentum sambucinum.*

Eine Glieder-Salbe.

Man nehme von der frischen innern Glieder-Rinde, und von den frischen Blättern, von jeden 4 Unzen. Zerstoße dieselben und setze hernach dazu 3 Pint Leinöl und lasse dieses zusammen so lange kochen, bis die Feuchtigkeiten ausgedampft. Alsdenn seihe man die Mixture durch und presse das Öl mit aller Gewalt aus, und nachdem dieses geschehen, so setze man 6 Unzen weißes Wachs hinzu, lasse alles zusammen schmelzen und mache eine Salbe daraus.

L. *Unguentum sambucinum.*

Flieder: Salbe.

Man nehme aufgeblühten Flieder, 4 Pfund, ausgeschmolzenes Schöpsentalg 3 Pfund; und 1 Pint Olivenöl; lasse die Blüte in dem Del und Talg, welches man untereinander geschmolzen, so lange kochen, bis sie mürbe geworden und hernach seihe man alles durch und presse die Salbe mit aller Gewalt aus.

L. *Unguentum saturninum.*

Bley: Salbe.

Man nehme $\frac{1}{2}$ Pfund Olivenöl; $1\frac{1}{2}$ Unze weißes Wachs; 2 Drachma Bley-Zucker; den Zucker reibe man so lange, bis er sich in ein sehr feines Pulver verwandelt, mit etwas wenigen vom Del; und hernach setze man das geschmolzene Wachs nebst dem übrigen Oele hinzu, und rühre alles untereinander und fleißig um bis alles kalt geworden.

E *Unguentum saturninum vulgo Balsamum universale.*

Bley - Salbe gemeiniglich Universal-Balsam.

Man nehme 2 Unzen Bley-Zucker; 3 Unzen weißes Wachs; und 1 Pint Olivenöl; lasse das Wachs und das Del untereinander schmelzen,
und

und hernach setze man allmählig den Bley-Zucker hinzu, und rühre die Mirtur so lange um bis sie kalt wird und man daraus eine Salbe bekommt.

L. *Unguentum e sulphure.*

Schwefel: Salbe.

Man nehme $\frac{1}{2}$ Pfund Pomade; 2 Unzen ungewaschne Schwefelblumen; 1 Scrupel Limonien-Essenz; und vermische dieses.

H. *Unguentum sulphureum.*

Schwefel: Salbe.

Man nehme 2 Unzen präparirtes Schweineschmalz $\frac{1}{2}$ Unze zu Pulver gestoßenen Schwefel; und vermische alles.

L. *Unguentum tutia.*

Tutia: Salbe.

Man nehme eine beliebige Quantität von der Tutia; und vermische dieselbe mit einer hinlänglichen Quantität gereinigtes Biepernfett; damit sie dadurch zu der Consistenz einer etwas weichen Salbe gebracht wird.

E. *Unguentum tutia.*

Eine Salbe von der Tutia.

Man nehme 3 Unzen weißes Wachs, lasse es mit 10 Unzen von dem besten Olivenöl über ein
B b 2
geln.

gelindes Feuer schmelzen und wenn dieses geschehen, so streue man allmählig darauf 2 Unzen Tutia, und 1 Unze Lap. calaminarem, rühre alles beständig um bis die Salbe kalt geworden. Diese Salbe wird auch extempore mit eben den Pulvern und einer viermal so großen Quantität ungesalzener Butter zubereitet.

H. *Unguentum tutie.*

Tutia = Salbe.

Man nehme $\frac{1}{2}$ Unze präparirte Tutia; 2 Unzen frische ungesalzene Butter; 1 Drachma weißes Wachs, und vermische dieses zusammen gehörig.

H. *Unguentum tutie camphoratum.*

Tutia = Salbe mit Campher.

Man setze zu der vorhergehenden Salbe 1 Drachma Campher hinzu. Man kann auch eine zwey bis drey mahl so große Quantität nehmen.

E. *Unguentum vermifugum.*

Eine Salbe wider die Würmer.

Man nehme 2 Unzen Abrotani fœm. fol. gemeines Wermuth, Kauten, Sade und Rheinfaru-Blättern, von jeden auch 2 Unzen; zerquetsche dieselben, und lasse sie zusammen mit $1\frac{1}{2}$ Pint Olivenöl und 1 Pfund Schweineschmalz so lange kochen, bis alle wässerichte Feuchtigkeiten verflo-

verflogen sind, hernach seihe man die Mixture durch, und presse dieselbe aus, und lasse alsdenn darinnen 3 Unzen gelbes Wachs schmelzen. Hierauf setze man dazu 1 $\frac{1}{2}$ Unze Ochsen Galle und eben so viel von der Aloe succotrina; 1 Unze Coloquinten und eben so viel Wurmsaamen; Koche alles zusammen, und mache daraus eine Salbe. Die Aloe, Coloquinten und den Wurmsaamen muß man vorher in ein sehr feines Pulver verwandeln.

L. *Unguentum viride.*

Die grüne Salbe.

Man nehme 3 Pint Oleum viride; 10 Unzen gelbes Wachs; lasse das Wachs und das Del über ein gelindes Feuer schmelzen; und rühre die Mixture so lange um bis sie kalt geworden.

Diese Salbe wurde ehemals Unguentum martiale genennt.

L. *Linimentum album.*

Das weiße Liniment.

Man nehme 3 Unzen Olivenöl; 6 Drachma Sperma ceri; 2 Drachma weißes Wachs; lasse dies zusammen über ein gelindes Feuer schmelzen, und rühre alles sehr geschwinde und so lange um bis es völlig kalt worden.



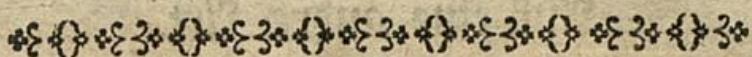
L. Linimentum tripharmacum.**Ein Liniment von 3 Ingredienzien.**

Man nehme 4 Unzen von dem gemeinen Pflaster; $\frac{1}{4}$ Pint Olivenöl; 1 Unze Weinessig; setze dieses zusammen über ein gelindes Feuer, und rühre es beständig um bis alles die Consistenz eines Liniments angenommen.

L. Linimentum volatile.**Das volatilische Liniment.**

Man nehme 1 Unze Mandelöl; 2 Drachma Spiritum salis ammoniaci; schüttele alles in einer Phiole so lange untereinander bis sie sich vollkommen vereinigt haben.

**Empla-**



Emplastra & Cerata.
Pflaster.



E. *Emplastrum adhaesivum.*
Kleb-Pflaster.

Man nehme 2 Pfund Emplastrum diachilon simplex, 1 Pfund burgundischen Pech; lasse dieses untereinander schmelzen und mache alsdenn ein Pflaster daraus.

H. *Emplastrum adhaesivum.*
Ein Klebpflaster.

Anstat das Emplastrum diachilon simplex; nehme man Emplastrum commune.

L. *Emplastrum adhaesivum commune.*
Das gemeine Klebpflaster.

Man nehme 3 Pfund Emplast. diachil. oder commune, $\frac{1}{2}$ Pfund gelbes Harz, lasse das Diachilon-Pflaster über ein sehr gelindes Feuer schmelzen; das Harz stoße man zu Pulver; und werfe es hierauf hinein, damit es geschwinde schmelzen kann; und alsdenn vermische man alles auf das genaueste.